**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

**Band:** 92 (1985)

**Heft:** 2

**Rubrik:** Marktberichte

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 11.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Ltd. neuer Kunde, ebenso wie in der BRD die Lauffenmühle GmbH & Co.

*Planmässige Einführung der Luftdüsen-Webmaschine Saurer 600*

Die Luftdüsen-Webmaschine Saurer 600 wurde anlässlich der ITMA 83 vorgestellt. Aufgrund von Erfahrungen in den vorzugsweise in Europa ausgelieferten Anlagen erfolgt die praxis- und zukunftsorientierte weitere Sortimentsausgestaltung dieser Neuheit.

*Produktionskapazität für Webmaschinen auf erhöhten Bedarf ausgerichtet*

An den Produktionsstandorten Arbon, Schweiz (AG Adolph Saurer) und Bourgoin-Jallieu, Frankreich (Saurer-Diederichs SA) wurden die gut ausgelasteten Produktionskapazitäten durch Rationalisierungen und Erweiterungen verstärkt, um der anhaltenden Nachfrage nach Saurer-Webmaschinen entsprechen zu können.

# Marktberichte

## Rohbaumwolle

Das Einbringen der sich noch auf den Feldern von Westtexas befindenden Baumwolle wird weiterhin durch Schneefall oder Regen beeinträchtigt. Neben Qualität beginnt nun auch der Ertrag zu leiden: die letzte amerikanische Ernteschätzung wurde von 13.4 auf 13.3 Millionen Ballen reduziert, was jedoch keinen grossen Einfluss auf die Versorgungslage ausübt, da auch der Lokalkonsum immer noch etwas am sinken ist. In Russland scheint das Saatbaumwollaufkommen am Ende der Erntezeit nun doch einiges unter den Erwartungen geblieben zu sein. Die Ballenproduktion wird vom Faserertrag bei der Entkörnung, die bis ins Frühjahr hinein dauert, abhängen. Importe sind nicht auszuschliessen. Andere Gebiete berichten über Erntesteigerungen. Nach der Missernte im vorangegangenen Jahr wird Pakistan dank speziellen Anstrengungen vor allem auf dem Gebiet der Schädlingsbekämpfung eine Rekordernte einbringen. Die Preise sind in letzter Zeit entsprechend unter Druck geraten, sowohl in den lokalen wie in den Exportmärkten. Trotz weiterhin vielversprechenden Aussichten hat Indien, wenigstens bis heute, noch keine offizielle Exportquote für mittlere bis höhere Faserlängen freigegeben. China verkauft vorsichtig gewisse Qualitäten aus den grossen Überschussbeständen, vor allem an Verbraucher im Fernen Osten.

Die Produktionsländer der südlichen Hemisphäre berichten über gute Wachstumsbedingungen. Brazil erwartet eine Rekordernte, wie auch Australien. Paraguay und Argentinien hoffen auf gute Erträge, falls die Wetterbedingungen bis März/April weiterhin günstig bleiben.

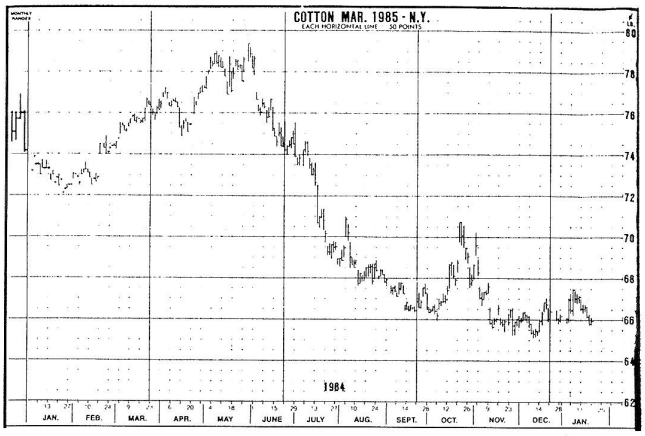
Keine neuen Entwicklungen sind von der Konsumseite her zu melden. Tiefere Baumwollpreise (ausgenommen für langstapelige Provenienzen) haben noch zu keiner merklichen Belebung des Verbrauchs geführt, da die Kosten für viele Spinnereien wegen des ausserordentlich starken Dollars hoch bleiben und nicht durch entsprechende Garnpreise kompensiert werden.

Die neueste statistische Weltsituation präsentiert sich wie folgt:

(in Mio. Ballen zu 480 lbs)

| | **85/86** | **84/85** | **83/84** | **82/83** | **81/82** |
|---|---|---|---|---|---|
| Anfangsvorräte | 37.0 | 25.0 | 26.1 | 26.1 | 21.1 |
| **Weltproduktion** | | | | | |
| USA | | 13.3 | 7.8 | 12.0 | 15.6 |
| Andere Länder | | 30.9 | 26.4 | 27.0 | 28.5 |
| Soz. Länder | | 37.1 | 33.6 | 28.5 | 26.7 |
| | | 81.3 | 67.8 | 67.5 | 70.8 |
| **Totalangebot** | | **106.3** | **93.9** | **93.6** | **91.9** |
| **Weltverbrauch** | | | | | |
| USA | | 5.3 | 5.9 | 5.5 | 5.3 |
| Andere Länder | | 33.6 | 33.3 | 33.4 | 32.1 |
| Soz. Länder | | 30.4 | 29.7 | 28.9 | 28.3 |
| | | 69.3 | 68.9 | 67.8 | 65.7 |

Die New Yorker Terminmarktpreise sind dementsprechend, nach einer kurzen Festigung in den ersten Januartagen, wieder eher am nachgeben, dies trotz allgemeiner Knappheit an weissen, andienbaren Qualitäten.




Es ist schwieriger als in anderen Jahren, zu dieser Zeit schon auf Zahlen basierte erste Schätzungen über Produktions- und Verbrauchsaussichten für das Baumwolljahr 1985/86 herauszugeben. Die gegenwärtigen Preise werden die amerikanischen Produzenten veranlassen, sich zahlreich am Regierungsprogramm, das einen Belehnungs- und Stützungspreis von 57.30 Cents und einen Richtpreis von 81.00 Cents vorsieht, aber auch eine 30%ige Arealreduktion zur Bedingung macht, zu beteiligen. China, bereits mit grossen Überschüssen gesegnet, will die Produktionshilfen der Regierung an die Bauern auf 19.5 Millionen Ballen beschränken, was ungefähr dem Lokalkonsum plus Exportmöglichkeiten entspricht. Überschüsse müssten von den Produzenten im freien Markt veräussert werden, was z.B. den Getreide- oder Gemüseanbau wieder attraktiver erscheinen lassen könnte. Mexiko wird sehr wahrscheinlich etwas weniger Areal ansäen. Andere Länder, vor allem diejenigen mit staatlich gelenkten Wirtschaften, Devisenknappheit, laufender Geldentwertung etc. werden weiterhin versuchen, möglichst grosse Produktionen zu erreichen. Wir neigen deshalb dazu, vorausgesetzt dass Pflan-

zungs-, Wachstums- und Erntebedingungen nicht allzu negativ beeinflusst werden, für das Baumwolljahr 1985/86 weltweit nochmals einen, wenn auch kleineren, Produktionsüberschuss zu erwarten, was die Übergangsvorräte erneut etwas ansteigen lassen könnte. Es kann möglicherweise zwei, drei Jahre dauern, bis die Lager wieder mehr in normalem Verhältnis zum Verbrauch stehen.

Mitte Januar 1985

Gebr. Volkart AG
E. Trachsel, Direktor

## Marktberichte Wolle/Mohair

Kurz vor Weihnachten konnten an den Überseemärkten, auf Grund des stabilen Dollars, noch einige Verkäufe getätigt werden. Es handelte sich vorab um Termingeschäfte.

Südafrika eröffnete die erste Auktion am 9., Australien am 14. und Neuseeland am 9.–11. Januar 85. Schliesst man Südamerika für eine allgemeine Beurteilung aus, kann kaum von wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Dezember 84 gesprochen werden. Die Preise blieben in den Ursprungsländern und in deren Währungen mehr oder weniger stabil. Ebenso waren die ersten Angebote sowohl mengenmässig, wie qualitativ den Erwartungen entsprechend.

Leider hat sich in Südamerika, dem Hauptlieferanten von Crossbred-Typen, die Einkaufssituation erneut verschlechtert. Für uns Westeuropäer liegt das Preisniveau zu hoch. Die Hälfte der laufenden Schur ist nun vorüber, grössere Mengen der noch nicht geschorenen Wolle werden jedoch bereits vorverkauft sein.

Wiederum kam das Haupthemmnis vom Dollar her. Zwischenzeitlich notiert die US-Währung gegen Fr. 2.70 und wohl kaum einer wagt noch Prognosen für die nahe Zukunft. Ebenfalls wurde die DM etwas fester, respektive unsere Landeswährung tendiert leicht schwächer.

*Australien*

An der 1. Auktion beteiligten sich vorab Japan, Russland, China und osteuropäische Staaten. Die vorausgesagte Festigung der Preise trat nicht ein, lediglich Typen um 22–24 my zogen leicht an.

Das Angebot liegt weiterhin auf der bekannten Basis von rund 130–150 000 Ballen wöchentlich.

*Südafrika*

Hier konnte das Angebot zu 95% an den Mann gebracht werden. Feine Typen zogen leicht an, die übrigen hielten ihren Preis. Das Angebot ist auch in Südafrika in etwa wie in den Vormonaten.

*Neuseeland*

Die Auktionen in Neuseeland eröffneten mit einem grossen Angebot gegen 100 000 Ballen. Gröbere Vlieswollen gaben etwas nach, Lamm- und feine Typen hingegen zeigten ein leichtes Anziehen. Gekauft wurde vorab von Osteuropa, vom Kontinent, China, Japan und der lokalen Industrie.

*Südamerika*

Nach dem nun die chinesische Einkaufsdelegation wieder abgereist ist und ebenso die Delegation aus dem Iran ihre Orders plaziert hat, spricht man nun von einer Handelsdelegation aus Russland. Wie die Vergangenheit zeigt, sind solche Delegationen jeweils durchaus in der Lage, recht grosse Mengen in die Bücher zu nehmen. Nach Europa wird zur Zeit eher wenig verkauft, da die lokale Preisbasis bereits zu hoch ist und der Höhenflug des Dollars nochmals verteuernd wirkt. Wenn der Handel die Entwicklung der letzten 3–4 Monate beibehält, dürfte die Zeit nicht mehr fern sein, in der wiederum Fr. 11.50 bis Fr. 12.– für durchschnittliche, südamerikanische Wollkammzüge bezahlt werden müssen.

*Mohair*

Die erste Mohair-Auktion am Kap wurde verschoben. Zur Zeit hat sich am Preisgefüge kaum etwas geändert, lediglich der Einfluss des Dollars schlug sich nieder. Die vor uns liegende Pitti Filati in Florenz dürfte das allgemeine Interesse an Mohair-Qualitäten für 1985 etwas klarer werden lassen. Mohair ist relativ prompt und zu nicht überhöhten Preisen erhältlich. Allerdings liegen heute die Preise ca. doppelt so hoch wie vor dem Mohairboom.

Ar

# Literatur

## Schweizerische Normenvereinigung, Gruppe 108 Textilindustrie Arbeitskreis Textilprüfung

### Neue und textlich überarbeitete Normen/ Ausgaben Januar 1985

| | |
|---|---|
| SN 197 432<br>Feinheit von Garnen und Zwirnen | Fr. 21.– |
| SN 198 412<br>Längen- u. Breitenmessung an Geweben | Fr. 27.– |
| SN 198 416<br>Stücklänge und Stückbreite von Maschenwaren | Fr. 21.– |
| SN 198 421<br>Dickenmessung an textilen Flächengebilden | Fr. 15.– |
| SN 198 431<br>Bestimmung der Masse und daraus abgeleitete Kenngrössen an textilen Flächengebilden, mit Ausnahme von Maschenwaren | Fr. 27.– |
| SN 198 433<br>Bestimmung der Masse und daraus abgeleitete Kenngrössen an Maschenwaren | Fr. 18.– |
| SN 198 461<br>Streifenzugversuch an Geweben | Fr. 21.– |
| SN 198 479 | |